

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 11. November 2014
BESCHLUSS NR. 2014-319
SEITE 1 von 2

"Ganzheitliches Verkehrskonzept für Opfikon"
Postulat Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende

V2.5

1. Ausgangslage

Gemeinderat Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende haben am 6. Oktober 2014 das Postulat "Ganzheitliches Verkehrskonzept für Opfikon" eingereicht. Mit Schreiben vom 20. Oktober 2014 hat das Ratsbüro die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates über den Eingang des Postulats informiert. An der Sitzung des Gemeinderates vom 3. November 2014 hat Paul Christ sein Postulat begründet. Gemäss Art. 45 der Geschäftsordnung des Gemeinderates hat der Stadtrat in der darauf folgenden Sitzung zu erklären, ob er bereit ist, das Postulat entgegen zu nehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

2. Ablehnung des Postulates, Begründung

Die Bedeutung und Thematik des Postulates wird vom Stadtrat grundsätzlich anerkannt. Die Bearbeitung der gewünschten Themenfeldern verursacht einen unverhältnismässig hohen personellen und finanziellen Aufwand. Die Stadt verfügt über Verkehrskonzepte einzelner Gebiete. Die Konzepte haben je nach Verkehrsthemenschwerpunkte unterschiedliche Inhalte.

Der kommunale Richtplan bildet die Grundlage des Verkehrsregimes der Stadt. Dieses kommunale Planungsinstrument soll nach der Festsetzung des regionalen Richtplanes, der sich zurzeit im kantonalen Bewilligungsprozess befindet, in den nächsten Jahren überarbeitet werden.

Der Stadtrat hat mit dem Stadtentwicklungskonzept 2012+ und dem Regierungsprogramm 2014/18 klare Absichten bezüglich der Mobilität formuliert. Als Beispiel soll unter anderem der Standard des öffentlichen und privaten Verkehrs erhalten und ausgebaut werden. Für den Verkehrsfluss und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sind geeignete Massnahmen zu gewähren. Im innerstädtischen Raum ist das Verkehrssystem für den Langsamverkehr zu optimieren und auszubauen.

In diesem Sinne hat sich der Stadtrat den Leistungsauftrag mit dem Regierungsprogramm gegeben.

Der Stadtrat sieht keinen Grund für die Durchführung eines ganzheitlichen Verkehrskonzeptes und lehnt die Entgegennahme ab.



PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 11. November 2014
BESCHLUSS NR. 2014-319
SEITE 2 von 2

Auf Antrag des Stadtpräsidenten

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Das Postulat "Ganzheitliches Verkehrskonzept für Opfikon" von Gemeinderat Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnenden wird nicht entgegen genommen.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Paul Christ, Glatthofstr. 7, 8152 Glattbrugg
- Büro Gemeinderat
- Ressortvorstand Bau und Versorgung
- Ressortvorstand Bevölkerungsdienste
- Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur
- Abteilungsleiter Bevölkerungsdienste

SRBAB-14-65_Postulat_Christ_Verkehrskonzept_Ablehnung.doc

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Der Stadtschreiber:



P. Remund



H.R. Bauer



VERSANDT:
13. NOV. 2014